

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DAK 20. Jahrhundert

DAKB 1900 - 1933

Erster Weltkrieg

Kriegssammlungen

AUFSATZSAMMLUNG

- 14-2 *Kriegssammlungen 1914 - 1918* / hrsg. von Julia Freifrau Hiller von Gärtringen. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 524 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 114). - ISBN 978-3-465-04215-0 : EUR 129.00, EUR 116.10 (Reihen-Pr.)
[#3632]**

Wie stets zu Jahrestagen bedeutender Ereignisse überrascht uns der Buchmarkt mit Publikationen jedweder Couleur zum Thema. So füllen momentan wissenschaftliche wie populäre Darstellungen zum Ersten Weltkrieg die Regale und Büchertische größerer Buchhandlungen.

Zu ihnen gesellt sich nun ein umfangreicher quellenkundlicher Band, der sich mit den Kriegssammlungen in deutschen und österreichischen Bibliotheken, Archiven und Museen beschäftigt, die reiches Material für Untersuchungen zum Ersten Weltkrieg im kulturellen Gedächtnis¹ bereithalten. Die Initiative dazu ging von der Arbeitsgemeinschaft der Regionalbibliotheken und der Herausgeberin, Direktorin der Badischen Landesbibliothek, aus, die bereits an ihrer früheren Wirkungsstätte in Detmold die dortige Kriegssammlung in einem großformatigen Katalog vorgestellt hatte.²

¹ Vgl. etwa *Heroisches Elend* : der Erste Weltkrieg im intellektuellen, literarischen und bildnerischen Gedächtnis der europäischen Kulturen = Misères de l'héroïsme / Gislinde Seybert ; Thomas Stauder (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang. - 21 cm. - ISBN 978-3-631-63662-6 : EUR 124.95 [#3575]. - Teil. 1 (2014). - 799 S. : Ill. - Teil 2 (2014). - S. 806 - 1625 : Ill. - Rez.: *IFB 14-2*

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz400316552rez-1.pdf>

² *Die Kriegssammlung der Fürstlichen Bibliothek Detmold* : Soldatenzeitungen des Ersten Weltkriegs in der Lippischen Landesbibliothek ; Bestandskatalog / Julia Freifrau Hiller von Gaertringen. - Detmold : Lippische Landesbibliothek, 2010. - 125 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - (Auswahl- und Ausstellungskataloge der Lippischen Landesbibliothek Detmold ; 37). - ISBN 978-3-9806297-3-7 : EUR 19.90 [#1796]. - Eine in *IFB* damals vorgesehene Rezension kam bedauerlicherweise nicht zu-

Hatte es auch schon früher, etwa anlässlich des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 Sammlungen gegeben, die sich um Dokumente aller Art zum Ereignis bemühten, so setzte unmittelbar nach Kriegsausbruch im August 1914 in deutschen und österreichischen Bibliotheken, Archiven und Museen eine Bewegung ein, die zeitnah alle relevanten Zeitzeugnisse zusammenzutragen wollte. Neben den im Buchhandel zugänglichen Titeln ging es um die Dokumentation von „grauer“ Literatur, etwa der zahlreichen Feld- und Soldatenzeitungen,³ von autobiographischen Zeugnissen wie Feldpostbriefen, von Postkarten, Bilderbögen, Flugblättern, Plakaten, Zeitungsartikeln, aber auch von Vivatbändern,⁴ Gebrauchsgegenständen oder Gedenkmünzen, letztere eher Sammelgut von Museen als von Bibliotheken. Viele Institutionen verfolgten jedoch einen universalen Sammelanspruch, sammelten alles Erreichbare, um die Spuren des „großen Krieges“ besonders in ihrer Region möglichst vielfältig zu dokumentieren.

Nach vier einleitenden Abhandlungen beschreiben 25 Beiträge nach Städtenamen geordnete Kollektionen mit durchaus unterschiedlichen Inhalten.⁵ Die meisten werden in deutschen Staats-, Landes- und Stadtbibliotheken aufbewahrt, wobei die Sammlung *Krieg 1914* der Berliner Staatsbibliothek⁶ durch Umfang und Inhalt hervorsticht. Nur zwei Sammlungen stammen aus dem Ausland, aus Wien und aus Straßburg, das damals allerdings zum Deutschen Reich gehörte.

Ein abschließender Aufsatz (Michael Schmalholz) zeigt deutlich, daß man etwa in Großbritannien keine derart umfangreichen Kriegssammlungen aufbaute und man die deutschen Initiativen nur sehr selektiv wahrnahm.⁷

Zu den angesprochenen einleitenden Beiträgen zählen einen Blick in die Vorgeschichte, die 1911 begonnene preußische Initiative zur Dokumentation von autobiographischen Zeugnissen aus Kriegszeiten (Michael Herkenhoff), dann aber die Charakterisierung der Gattung „Kriegssammlung“, ihrer historischen Bedeutung und auch ihres späteren Schicksals aus der Feder von Aibe-Marlene Gerdes und Hans-Christian Pust (zweimal). Letzterer zeigt in seinem zweiten Aufsatz auf, daß „Kriegsandenken“ jedweder Art auch bei Privatpersonen auf größtes Sammelinteresse stießen. Sie organisierten sich etwa in einer Vereinigung der Kriegssammler und tauschten in der *Kriegssammler-Zeitung* intensiv Erfahrungen aus. Auch wenn man

stande. - Vgl. dafür die Rezension von Sven Kuttner in *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie*. - 59 (2012),3/4, S. 225 - 226.

³ Diese stehen im Zentrum des in Anmerkung 2 genannten Bandes.

⁴ Dazu Detlev Hellfaier im vorliegenden Band über die Detmolder Sammlung (S. 119 - 138). - Zur Stuttgarter Sammlung vgl. *Vivatbänder* / Hans-Christian Pust. // In: 1914 - 1918, In Papiergewittern (wie Anm. 12), S. 204 - 209.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz405405367inh.htm>

⁶ Dazu der Beitrag von Sigrun Putjenter im vorliegenden Band (S. 119 - 138) sowie der Katalog *"Krieg 1914"* (wie Anm. 12).

⁷ In diesem Zusammenhang allerdings erwähnenswert: *German soldier newspapers of the First World War* / Robert L. Nelson. - Cambridge ; New York, NY : Cambridge University Press, 2011. - XII, 268 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-0-521-19291-0. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1019416165/04>

nach 1918 noch weiter sammelte, bewahrheitete sich nach der deutsch-österreichischen Niederlage wohl letztlich der Spruch „Eines verlorenen Krieges gedenkt man nicht gerne“ (S. 27). Viele der *hidden collections* (S. 12) gerieten in Vergessenheit.

Eine zeitgenössische Publikation begegnet uns immer wieder. Sie bildete ein bedeutendes Fundament des vorliegenden Bandes und des verwandten, von der Arbeitsgemeinschaft der Regionalbibliotheken aufgebauten Webportals.⁸ Es handelt sich um den auf einer Umfrage basierenden zeitgenössischen Überblick des Oberstleutnants Albert Buddecke.⁹ Dieser stellte mitten im Krieg 217 Sammlungen vor. Derzeit weist die Datenbank, die von Julia Freifrau Hiller von Gärtringen und Aibe-Marlene Gerdes (Universität Freiburg) redigiert wird, 235 Sammlungen nach.¹⁰ Sie ermöglicht vielfältige Recherchen nach Institutionen, privaten Sammlern, Sammelgegenständen und informiert im Detail über die Geschichte, den Erschließungszustand und ihren heutigen Aufbewahrungsort. Oft können die Bearbeiter nur den Vermerk „Verschollen“ hinzusetzen. So sind etwa von den einstmaligen sechs Königsberger Kriegssammlungen fünf verschollen und nur eine teilweise erhalten. Es wird hier auch eine Geschichte der Verluste geschrieben, vielfach durch den Zweiten Weltkrieg, aber auch durch interne Umordnungen, Abgaben an andere Institutionen oder Aussonderungen, etwa von „mi-

⁸ <https://www.kriegssammlungen.de/> [2014-06-18]. - Es wird ergänzt durch das internationale Digitalisierungsprojekt *Europeana collections 1914-1918*: <http://www.europeana-collections-1914-1918.eu/> [2014-06-18].

⁹ **Die Kriegssammlungen** : ein Nachweis ihrer Einrichtung und ihres Bestandes / von Albert Buddecke. - Oldenburg : Stalling 1917. - 52 S. - Online: <http://s2w.hbz-nrw.de/llb/urn/urn:nbn:de:hbz:51:1-7685> [2014-06-18].

¹⁰ Es handelt sich um solche in deutschen und ehemals deutschen Städten vor allem auf Grund des Verzeichnisses von Buddecke. Österreichische Orte fehlen sowohl bei Buddecke als auch in der Datenbank, und es wäre sehr zu wünschen, wenn österreichische Sammlungen nach und nach gleichfalls für diese erfaßt würden. Wie nicht anderes zu erwarten, gedenken auch die österreichischen Bibliotheken in Jahr 2014 mit Ausstellungen und begleitenden Katalogen dem Beginn des Ersten Weltkrieges, wobei das gezeigte Material auf dortige Kriegssammlungen zurückgreifen kann. Als Beispiele seien genannt: **An meine Völker!** : der Erste Weltkrieg 1914 - 1918 ; [anlässlich der Ausstellung An Meine Völker! Der Erste Weltkrieg 1914 - 1918 im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek vom 13.3. bis 2.11.2014] / Manfred Rauchensteiner (Hg.). - Wien : Amalthea, 2014. - 255 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-85002-864-6 : EUR 29.90 <http://www.onb.ac.at/ausstellungen/anmeinevoelker/> - **Im Epizentrum des Zusammenbruchs** : Wien im Ersten Weltkrieg / hrsg. von Alfred Poser ; Andreas Weigl. - Wien : Metroverlag, 2013. - 692 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 28 cm. - ISBN 978-3-99300-142-1 : EUR 35.00 <http://www.wienbibliothek.at/veranstaltungen-und-ausstellungen/ausstellungen/wien-im-ersten-weltkrieg.html> [2014-06-19]. - Zu wünschen wäre auch, daß die Angaben von den beteiligten Sammlungen auf dem neuesten Stand gehalten und Änderungen laufend an die Redaktion gemeldet würden. So ist z.B. die in dem Eintrag zur Bibliothek für Zeitgeschichte für 2014 angekündigte Ausstellung über den George-Kreis im Ersten Weltkrieg, die zusammen mit dem Stefan-George-Archiv in der Württembergischen Landesbibliothek vorbereitet wird, inzwischen auf 2017 verschoben worden. [KS]

litaristischer“ Literatur in der DDR bedingt; möglicherweise waren aber auch - wie es in der in Anm. 2 zitierten Rezension von Sven Kuttner heißt - „betriebsblinde Bibliokraten“ am Werk, die das Material „im Altpapiercontainer platzsparend entsorgt haben.“ Das Webportal vertieft, ergänzt und aktualisiert also Buddeckes Pionierleistung.

Obwohl uns schon ein stattlicher Band (zu einem stattlichen Preis) vorliegt, konnten nur eine Auswahl von Institutionen¹¹ und innerhalb dieser nur einzelne Sammelgegenstände angesprochen werden. Die Beiträge, deren Autoren im Anhang des Bandes mit Geburtsjahr- und Ort, Funktion und Dienststelle aber ohne E-Mail-Adresse (S. 499 - 502) vorgestellt werden, zeugen von intensiver Beschäftigung mit der Materie. Sie alle im Detail anzusprechen, ist an dieser Stelle nicht möglich. Der Sammelband reiht sich aber

¹¹ Der Beitrag über eine der größten Sammlungen überhaupt, die der Deutschen Bücherei in Leipzig, erscheint im vorliegenden Sammelband recht unglücklich unter *Deutsche Nationalbibliothek* (Michael Tobegen, S. 313 - 334) und beschränkt sich - nach einem kurzen Blick auf die gesamte Sammlung - auf die darin enthaltenen Fliegerabwürfe. Dafür ist der Eintrag in der Datenbank (unter *Deutsche Büchercherei*) besonders ausführlich und instruktiv:

<https://www.kriegssammlungen.de/index.php/popup?datensatznr=131> [2014-06-21 auch für die folgenden]. Ein Link verweist auf Erschließungs- und Digitalisierungsprojekte

<http://www.dnb.de/DE/Wir/Projekte/Laufend/sammlungErsterWeltkrieg.html>, in deren Rahmen auch eine systematische Erschließung des Materials vorgesehen ist: „Vorhanden ist der [zeitgenössische] separate systematische Katalog als Zettelkatalog, gegliedert in 20 Sachgruppen einschließlich Belletristik, umfassend ca. 40.000 Eintragungen; er wurde 1919 begonnen und nach Ende aller Erschließungsarbeiten 1922 als eigenständiger Katalog dem allgemeinen Sachkatalog angegliedert und laufend fortgeführt.“ Weder in dem Beitrag im Sammelband noch in der Eintragung in der Datenbank wird aber der gedruckte feinsystematische Katalog innerhalb des **Deutschen Bücherverzeichnisses** erwähnt: 6. 1915/20. Stich- und Schlagwortregister. - Hier: *Weltkrieg*, S. 1648 - 1877 und 11. 1921/25. Stich- und Schlagwortregister. - Hier: *Weltkrieg*, S. 1339 - 1386. Am Beginn steht jeweils eine Inhaltsübersicht über die Systemstellen mit ihren XXI Hauptgruppen (S. 1648 - 1650 bzw. 1339 - 1342). Der vom Bildschirm eingeengte Blick läßt offensichtlich vergessen, daß manches schon ganz konventionell gedruckt vorliegt und sich dank der Übersichtlichkeit auch bequem konsultieren läßt. - Eine ausführliche Arbeit über die Kriegssammlung der Deutschen Bücherei ist im Internet zugänglich: <http://d-nb.info/1050012623/34>.

In dem Eintrag zur Deutschen Bücherei wird folgendes erwähnt: „Die Weltkriegsbücherei (heute Bibliothek für Zeitgeschichte in Stuttgart) hat noch während des Krieges Fotografien, fremdsprachige Tageszeitungen aus vom Deutschen Reich besetzten Gebieten und Lebensmittelmarken erhalten ...“, was sich aber nicht im Gegenartikel spiegelt:

<https://www.kriegssammlungen.de/index.php/popup?datensatznr=033> - Wie im Fall von Leipzig beschränkt sich der Beitrag über die Stuttgarter Bibliothek für Zeitgeschichte auf eine ihrer Sonderbestände, nämlich die Fotosammlung (Christian Westerhoff, S. 409 - 421). Westerhoff und seine Mitarbeiterin Irina Renz publizierten übrigens im ersten Halbjahr 2014 in der **Frankfurter Allgemeinen** in einer losen Folge Fotos aus der Sammlung mit begleitenden Kommentaren. [KS]

vorzüglich in die Phalanx von neueren Publikationen zu Kriegssammlungen des Ersten Weltkriegs ein.¹² Einige der Kollektionen wurden aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Mit dem verwandten Webportal liefern sie der Forschung zusätzliche „kriegskulturelle, mentalitätsgeschichtliche und erinnerungspolitische Quellen“ (S. 29), die etwa das **Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland** noch nicht kannte. Das *Register* (S. 503 - 524) ermöglicht die Suche nach Personen, Körperschaften und Schlagwörtern (mit Verweisungen auf verwandte Begriffe). Ein großer Gewinn sind auch die vielen Abbildungen.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz405405367rez-1.pdf>

¹² **"Krieg 1914"** : eine Sondersammlung der Staatsbibliothek zu Berlin ; Katalog zur Ausstellung ; 17. Februar bis 27. März 1999 / [Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. Ausstellung und Katalog: Olaf Hamann mit einem Beitr. von Wolfram Wojtecki]. - Berlin : SBB, 1999. - 86 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 3-88053-074-2. - **1914 - 1918, In Papiergewittern** ; die Kriegssammlungen der Bibliotheken ; [dieser Katalog ist der Begleitband zur Ausstellung "Orages de Papier / In Papiergewittern", die zunächst in der Bibliothèque Nationale et Universitaire de Strasbourg und anschließend in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart sowie im Hôtel des Invalides in Paris gezeigt wird] / [Wiss. Konzept und Gesamtleitung: Christophe Didier (BNU) in Zusammenarb. mit Gerhard Hirschfeld (BfZ/WLB) ... Katalogtexte: Christian Baechler ...]. - Paris : Somogy ; Strasbourg : Bibliothèque Nationale Universitaire, 2008. - 255 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - Einheits-sacht.: Orages de papier. - ISBN 978-2-7572-0225-8 (Somogy) - ISBN 2-85923-036-X (BNU) : EUR 35.00 [#0270]. - Rez.: **IFB 09-1/2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz287676277rez-2.pdf>. - Zur Detmolder Sammlung s. Anmerkung 2. - Weitere einschlägige Titel im vorliegenden Band S. 13, Anm. und S. 29, Anm. 58.